

Mittwoch, 5. April 2006

Südkurier

PC-Feuerwehr

Seite: 12 / oben rechts  
Seitenanteil:  
Farbigkeit:



Verbreitete Auflage: 134.805  
Reichweite: 407.303  
Anzeigenäquivalenz:

ad publica Public Relations GmbH

30863 - 12 - KEU - TZ - 7280737 -

Auf zum Servicetermin: Tipps für den **Frühjahrsputz am PC**

## Jetzt wird aufgeräumt!

**Ein Computer ist wie eine Kaffeemaschine: Hält man ihn nicht in Schuss, funktioniert er auf Dauer nicht mehr. Zumindest nicht optimal. Trotzdem setzt niemand an einer ungespülten Maschine einen Kaffee auf. Im PC dagegen dürfen sich Datenschnitt und Staub unbehelligt stapeln. Oder? Tipps für den Frühjahrsputz im und am PC.**

VON TILL WORTMANN UND  
MICHAEL NARDELLI

Nein, eine Mobilitätsgarantie wie in der Autowerkstatt gibt's durch den Servicetermin am PC nicht, die Pannenstatistik deutlich verbessern kann er aber sehr wohl. „80 Prozent aller Computer-Störungen sind auf Staub, Schmutz oder Elektrostatik zurückzuführen“, stellt Heiko Schotte von der IT-Reinigungsfirma „PC-Putzteufel“ fest. Dabei ist Vorbeugen so einfach, findet jedenfalls Heiko Mergard von der Fachzeitschrift PC-Professionell. „Rund zwei Stunden und wenige Arbeitsschritte reichen, um Windows XP zu entschlacken.“ Danach sei der Rechner „schneller, stabiler und speichersparender als am ersten Tag.“

Das empfiehlt PC Professionell:

✓ **überflüssige Dateien löschen.** Dazu gehören beispielsweise alle automatisch auf der Festplatte gespeicherten Service-Pack- und Windows-Update-Backups. Zu finden sind diese im Windows-Hauptverzeichnis (C:/Windows/) in Ordnern, deren Name mit dem Sonderzeichen \$ beginnt. Wer neue Updates nicht deinstallieren will, kann laut PC Pro bedenkenlos alle \$-Ordner löschen. Das kann bis zu 200 MByte bringen. Ähnliches gilt für Dateien im Verzeichnis Windows/SoftwareDistribution/Download oder die Temp-Ordner. Prinzipiell können alle dort befindlichen Dateien mit der En-

dung .tmp gelöscht werden. Einige werden aber immer stehen bleiben, weil sie von den gerade laufenden Anwendungen benötigt werden.

✓ **Papierkorb verkleinern:** Windows XP reserviert zehn Prozent jeder Partition für den Papierkorb. Ein Prozent reicht laut PC Pro aber auch. Definieren kann man es per Rechtsklick auf den Papierkorb; dann „Eigenschaften/ Global/Laufwerke unabhängig konfigurieren“ wählen.

✓ **alte Treiber für Grafik-, Sound- oder TV-Karten** durch die aktuellsten Versionen ersetzen;

✓ **Ausmisten des Autostarts.** Hier sollten nur Programme eingetragen sein, die man zur Arbeit benötigt.

✓ **Ausmisten des Softwarebestandes** über „Start/Systemsteuerung“. Dabei gilt: Auf Software, die man nicht wenigstens zweimal im Monat nutzt, kann in der Regel verzichtet werden.

✓ **Gestartete Windows-XP-Services zusammenstreichen.** Zahlreiche Tools, die das Betriebssystem beim Start als nützlich erachtet, sind es nach Erfahrungen von PC Professionell in der Praxis nicht. Hier aufzuräumen schafft der Fachzeitschrift zufolge nicht nur Platz im Arbeitsspeicher, sondern macht Windows auch sicherer. Laien empfiehlt Mergard das kostenlose Hilfsprogramm „SVC2 KXP 2.2 (www.ntsvcfg.de).“

✓ **Ordnung mit Bordmitteln:** Viel manuelle Arbeit können die Windows-eigenen Putzmittel abnehmen – zu finden über „Start/ Programme/ Zubehör/Systemprogramme“. Die Datenbereinigung beispielsweise löscht temporäre Dateien, Setup-Protokolle und den Papierkorb, die Defragmentierung fügt wieder zusammen, was zusammen gehört

➔ **CD- und DVD-Laufwerk:** Hier kann die Laserdiode etwa durch unsaubere Silberscheiben verschmutzt werden und so Lesefehler verursa-

chen. Dagegen helfen Reinigungs-CDs. Hier sollte aber eine Wartungssoftware zum Lieferumfang gehören. Mit ihr kann ermittelt werden, ob überhaupt Reinigungsbedarf besteht.

### Um den PC herum

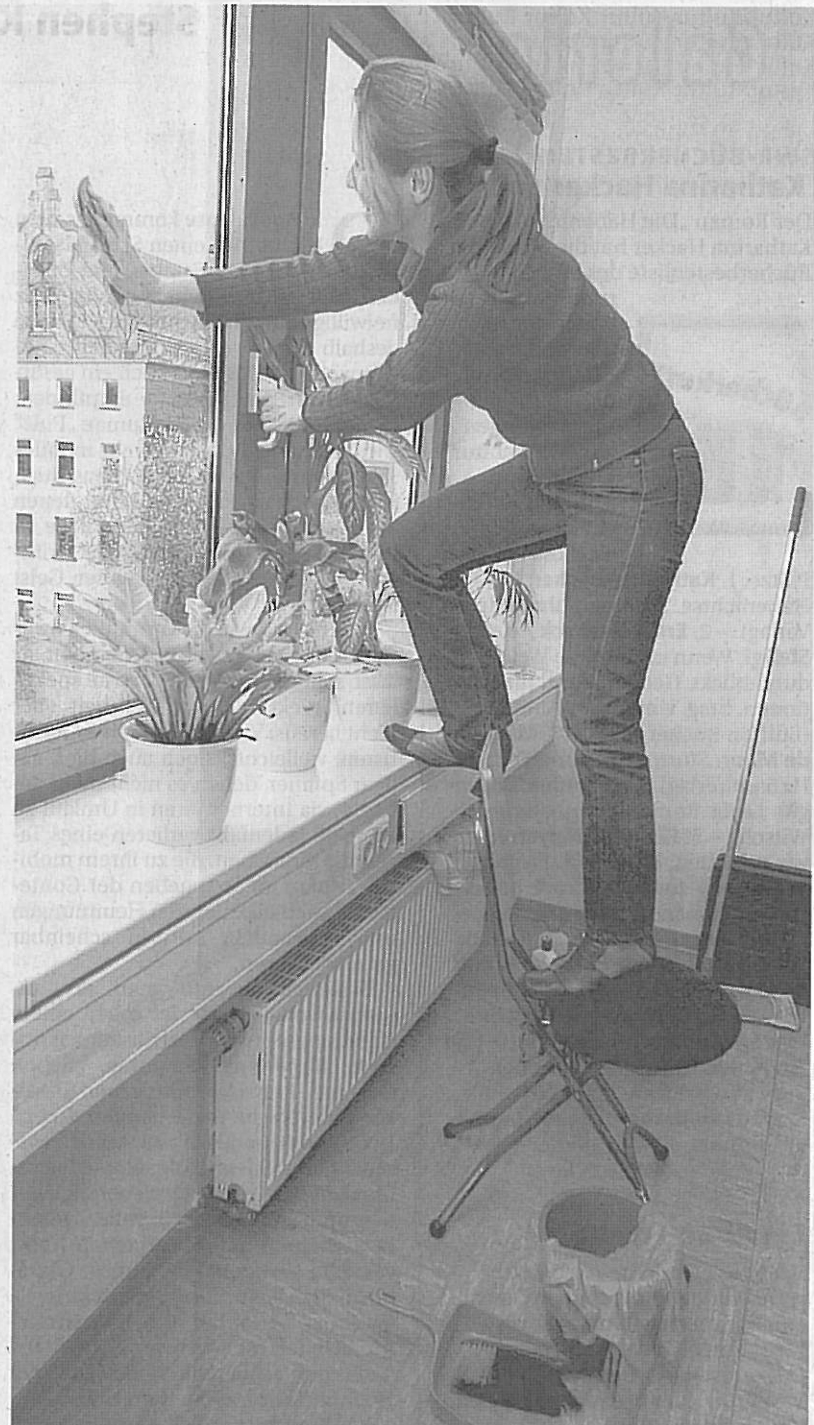
● **Maus:** Moderne optische Laser- und LED-Mäuse sind durch ihre Bauart und Konstruktion weitestgehend immun gegen Dreck. Bei Modellen mit Rollkugel empfiehlt es sich dagegen, die Kugel feucht abzuwischen. Die Walzen, auf denen die Kugel rollt, reinigt man am besten mit Wattestäbchen oder dem Fingernagel.

● **Tastatur:** Laut Michael Killitz vom Computerrettungsdienst PC Feuerwehr reicht die Zahl der Brösel und sonstiger Essensreste zwischen den Tasten bisweilen für ein ganzes Mittagessen. Fremdkörper wie etwa Krümel entfernt man am besten mit einem Wattestäbchen. Druckluft-Sprays lohnen sich nur in besonders hartnäckigen Fällen. Es gibt aber auch spezielle USB-Mini-Staubsauger (Preis: ab 10 Euro).

● **Monitor:** Bei Flüssigkristall-Displays hartnäckige Flecken mit einem leicht angefeuchteten weichen Microfasertuch und spezieller Reinigungsflüssigkeit entfernen; anschließend trocken reiben. **Vorsicht!** Beim Putzen so wenig Druck wie möglich ausüben. Tabu sind Reiniger, die Alkohol oder Lösungsmittel enthalten.

● **Tintenstrahldrucker:** Finden sich auf den Ausdrucken feine Tintenschlieren, kleben wahrscheinlich Fuseln am Druckkopf. Lösung: Drucker innen vorsichtig absaugen.

● **Scanner:** Platte mit einem Glasreiniger putzen. Nicht zu empfehlen sind antistatische Mittel, da sie einen Film auf dem Glas hinterlassen. Die Innereien des Scanners lässt man am besten unangetastet.



Vorsicht, Absturzgefahr! Zeit für den PC-Putz

BILD: DDP